



Anreise

Am 11.04.2014 um 18.30 Uhr ging es los. Es lag zwar eine rund 15stündige Busfahrt vor uns aber das spielte in der Aufregung keine Rolle. Irgendwann in der Nacht wurde es dann ruhig und die meisten fielen in einen Schlaf. Die Fahrt als solche verlief Ereignislos. Um 09.30 Uhr erreichten wir Santa Susanna.



Eröffnungs- und Schlussfeier

Die Eröffnungsfeier fand am 13.04. statt. Sie begann mit der Aufstellung aller Mannschaften (217 aus 8 Nationen) auf dem Marktplatz und den Umliegenden Straßen. Von dort aus startete der Umzug durch die Stadt und der feierliche Einzug ins Stadion mit Fahnen und den Singen der jeweiligen Nationalhymnen, wobei jede Mannschaft mit Namen begrüßt wurde. Im Anschluss fand das Eröffnungsspiel zwischen Krefeld und einer Englischen Mannschaft statt. Dieses war so interessant, dass wir fast den Bus zum Hotel verpasst hätten. Die Abschlussfeier fand wieder im gleichen Stadion statt. Sie begann mit dem Endspiel, welches die Mannschaft von Vulkaneifel im Elfmeterschießen verloren hat. Weiter ging es mit den Siegerehrungen in den einzelnen Altersklassen und der jeweils besten Torschützen und Torhüter und endete mit einem Feuerwerk.



Spiele

Wichtig waren die Spiele. Wir haben unsere Spiele in unseren grünen neuen Trikots bestritten. Nur Im Spiel gegen Rheinhausen mussten wir rote Leibchen anziehen. Es wurde gekämpft, gedribbelt, gesprintet und geschossen was das Zeug hielt. Leider haben wir kein Spiel gewonnen. Der später als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnete hat gegen uns seine beste Leistung abgeliefert. Leider. Ein Spiel ging nur durch ein unglückliches Eigentor verloren. Allerdings wurde auch in der D-Jugend nach internationalen Regeln gespielt. D.H. ganzes Feld, große Tore und es durften 2 Spieler aus der Höheren Altersklasse eingesetzt werden. Dies hatte zur folge das wir auf Spieler getroffen sind die mindestens zwei Köpfe größer und drei Jahre älter waren. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache haben die Jungs, mit dem 22. Platz in ihrer Altersklasse, hervorragend abgeschnitten. Sie sind mit erhobenem Kopf, Urkunde, Pokal und Medaille nach hause gefahren.





Strandtraining

Selbstverständlich wurde auch das Training nicht vernachlässigt. Um die Kondition zu steigern wurde im Sand trainiert. Würden wir auch gerne zuhause machen, leider fehlen uns hier die Strände.



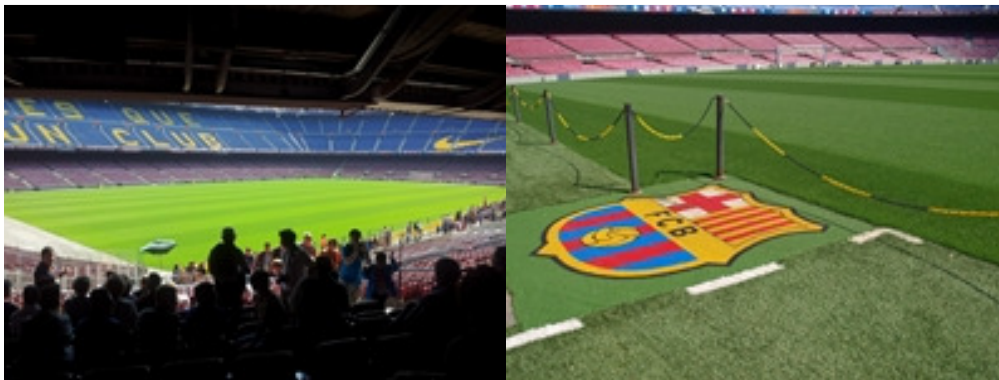
Regeneration an Pool und Strand

Neben den anstrengenden Spielen war natürlich die Regeneration wichtig. Diese wurde, wie aus den Bildern ersichtlich, nach den neuesten physiotherapeutischen Erkenntnissen im Pool, am Strand, mit technischen Geräten zur Muskellockerung (Quad) und Trampolinbungee, durchgeführt. Diese Anstrengung ist natürlich allen ins Gesicht geschrieben.



Stadionbesuch

Ein Highlight war der Besuch im Stadion des FC Barcelona mit Besuch des Museums und der Trophäenkammer. Pokale über Pokale, der goldene Schuh des Weltfußballers (Messi) und historische Trophäen aus den Anfängen des Fußballes. Beeindruckend war der Blick ins Stadion, das betreten der Coaching Zone und die Reservebank in Griffweite. Auch der Gang durch die Katakomben mit dem Pressezentrum, Gästekabine, Kapelle und Interviewzone war super.



Rückfahrt

Die Strapazen des Turniers sind allen ins Gesicht geschrieben und sorgten für ein entsprechendes Schlafbedürfnis. Leider startete die Rückfahrt etwas verspätet, da die andere Mannschaft die in unserem Bus mitfuhr am letzten Abend etwas lange gefeiert hat und Startschwierigkeiten hatte. Am 18.04. um 02.00 Uhr morgens waren wir wieder zuhause.

